

Stiftungen im Wandel

Perspektiven
im Stiftungssektor

Einladung
Gesprächsrunde
& Workshops
12.02.2020



Die Gemeinnützige



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



STIFTERVERBAND

POSSEHL
Stiftung

Stiftungen im Wandel

Perspektiven
im Stiftungssektor

Anmeldung:

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter
Fax: 0201 8401-255 oder per
E-Mail an: dsz-info@stifterverband.de.
Bitte geben Sie auch an, welchen
Workshop Sie besuchen möchten.

Anmeldeschluss ist der 6. Februar 2020.

Anfahrt:

Gesellschaft zur Beförderung
gemeinnütziger Tätigkeit
Königstraße 5, 23552 Lübeck
Bitte berücksichtigen Sie, dass in der
Innenstadt lediglich in Parkhäusern oder
vor der Musik- und Kongresshalle Park-
möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Da es sich bei der Veranstaltung
um ein Gemeinschaftsprojekt handelt
und aufgrund der Datenschutzgrundver-
ordnung die Einladungsverteiler nicht
zusammengeführt werden dürfen, bitten
wir etwaige Mehrfacheinladungen
zu entschuldigen.

Stiftungen im Wandel

Perspektiven im Stiftungssektor

Wir laden Sie herzlich ein: Gesprächsrunde & Workshops

Mittwoch 12. Februar 2020

Gesellschaftshaus
der Gesellschaft zur Beförderung
gemeinnütziger Tätigkeit
Königstraße 5, 23552 Lübeck

Geldanlage in der Niedrigzinsphase, Kooperation – oder lieber nicht? Haftungsrisiko – wenn ja, wo? Die Zusammenführung zweier Stiftungen – eine Möglichkeit zur Existenzsicherung?

Themen, die nicht neu sind, die aber Stiftungen bewegen und beschäftigen.

15:30 – 16:00 Uhr Anreise

16:00 – 16:10 Uhr Begrüßung
ANGELIKA RICHTER, Direktorin
Gesellschaft zur Beförderung
gemeinnütziger Tätigkeit und
Univ. Prof. Dr. med. GABRIELE
GILLESSEN-KAESBACH, Präsidentin
der Universität zu Lübeck

Programm

16:10 – 17:00 Uhr Minisymposium Haftungsrecht und Gemeinnützigkeit

Einem Stiftungsvorstand kann unter Umständen eine persönliche Inanspruchnahme durch die Stiftung drohen. Eine rechtsfähige Stiftung als Vorstand zu führen ist – je nach ihrer Größe – daher nicht weniger komplex, als ein Unternehmen zu leiten. Dass ein Vorstand „nur“ den im Stiftungsgeschäft beschriebenen Auftrag wirkungsvoll und effizient zu erfüllen hat, klingt zunächst überschaubar. Mit der zunehmenden Professionalisierung des Stiftungswesens haben jedoch auch die Ansprüche der Finanz- und Aufsichtsbehörden sowie die Erwartungen der Öffentlichkeit erheblich zugenommen.

Gesprächsrunde mit:

DR. JASMIN GHARSI-KRAG, RAin im Bereich Recht, Steuern & Consulting des Deutschen Stiftungszentrums (DSZ), Leiterin des DSZ-Regionalbüros Hamburg
TITUS JOCHEN HELDT, Fachanwalt für Steuerrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht. Vorstandsvorsitz der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, ANNEGRET RÖTHER, Partnerin BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, und MICHAELA WILSKE, LL. B., Stiftungsmanagerin DSA, Possehl-Stiftung (Moderation)

17:00 – 17:10 Uhr Einführung

DIRK C. SCHOCH, Stiftungsmanager und Leiter des Sutor Stiftungskontors

17:10 – 18:30 Uhr Workshops

1 | *Stiftung goes Fundraising*

Eine Stiftung, die Fundraising auf- oder ausbauen möchte, muss zahlreiche Entscheidungen treffen: Zielsetzung, Förderprojekte, Zielgruppen, Fund-raising-Instrumente, Rollenverteilung im Team. Unterschiedliche Herangehensweisen sind denkbar – doch welcher Weg verspricht am meisten Erfolg? Wie kann sichergestellt werden, dass sich erforderliche Investitionen bezahlt machen? Das Vorgehen sollte keine Bauchentscheidung sein. Hilfreich ist vielmehr eine systematische Potentialanalyse der eigenen Organisation und ihres Fundraising-Umfelds.

Moderiert durch:

DR. MARKUS LEMMENS, CEO & Shareholder Lemmens Medien GmbH, Education-Research-Technology, und ANDREAS SCHIEMENZ, Partner Schomerus-Beratung für gesellschaftliches Engagement

2 | *Neue Finanzierungsmodelle von mündelsicher bis Bitcoin*

Die Diskussion rund um nachhaltige Geldanlagen wird nicht selten emotional und kontrovers geführt. Die einen weisen auf strategisch höhere Erträge von Aktien hin, die anderen verorten höhere taktische Risiken und künstliche Einschränkungen für das Portfolio. Doch wie sehen die Investoren selbst das Thema? Welchen Herausforderungen sehen sich Stiftungen gegenüber? Welche regulatorischen und portfoliotechnischen Vorgaben gilt es zu meistern? Wie stellt sich die Ertragslage wirklich dar – und sollten Ertragsfragen überhaupt im Mittelpunkt der Planung stehen? Oder geht es bei Nachhaltigkeit viel mehr um die Erfüllung der Stiftungsmission?

Moderiert durch:

DIRK C. SCHOCH

3 | *Miteinander statt Nebeneinander – Chancen entwickeln durch Kooperation*

Gerade in einer Zeit wie der aktuellen Niedrigzinsphase und einer allgemeinen Finanznot gewinnt im Stiftungssektor die Bündelung von Kräften, Ideen und Ressourcen mit anderen Partnern an Bedeutung. Die Kooperation im gemeinnützigen Bereich wird daher immer stärker zum Gebot der Stunde. Was ist zu beachten? Was sind die Erfolgsfaktoren? Und wie finde ich den richtigen Kooperationspartner?

Moderiert durch:

DR. JASMIN GHARSI-KRAG, Leiterin des DSZ-Regionalbüros Hamburg
DR. STEFFEN SKUDELNY, Vorstand
DeutscheStiftungDenkmalschutz

anschließend Präsentation Ausblick & Ausklang

MAX SCHÖN, Vorsitzender der
Possehl-Stiftung

ca. 19:30 Ende